Zukunft entwickeln.. Projekte zur Unterstützung von Kindern
in Entwicklungsländern e.V.

Zukunft entwickeln.. e.V., Kirchstr. 5, 48455 Bad Bentheim

Homepage: www.Zukunft-entwickeln.de
Sepa Nr. : DE67267500010005023353
BIC Code: NOLADE21NOH
E-Mail: zukunft-entwickeln@ewetel.net
Bad Bentheim, im Dezember 2017

RUNDBRIEF 2017

Liebe Freunde und Förderer,

unser Vereinsziel ist, Kindern in ihren eigenen Heimatländern zu unterstützen, damit sie dort ihre Fähigkeiten einbringen können und gute Zukunftsperspektiven haben. Nie war das näher an der Realpolitik wie heute. Wir sind sehr glücklich auch in diesem Jahr wieder von sehr vielen positiven Entwicklungen unserer Projekte berichten zu können. Wir sind sehr dankbar für die weiterhin ungebrochene Unterstützung vieler Menschen und Einrichtungen hier in der Grafschaft. Wir können uns hier nur ganz herzlich bei allen bedanken und müssen aus Platzgründen leider von namentlichen Nennungen Abstand nehmen, obwohl uns sehr viele seit Jahren die Treue halten, und es an der Zeit wäre, auch dieses Engagement einmal angemessen zu würdigen.

Unter „www.zukunft-entwickeln.de“ erscheint dieser Rundbrief auch im Internet. Spendenquittungen ab 100 Euro erstellen wir automatisch - darunter akzeptieren die meisten Finanzämter die Kopien Ihrer jeweiligen Kontoauszüge.

.Wir wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!
Das Team von „Zukunft entwickeln“

I Schulausbildung in Nepal

A Aufbau einer Schule im Erdbebengebiet im Himalaya

Die Schule in Thulo Dhading in Sindhupalchowk war durch das schwere Erdbeben in 2015 völlig zerstört worden. Gemeinsam mit dem Verein Nepalhilfe Bietigheim-Hersfeld e.V. bauen wir eine neue Schule auf. Der 1. Bauabschnitt wurde am 31.03. dieses Jahres eingeweiht. Unsere Bietigheimer Partnerorganisation war für uns dabei.

Besuch vor Ort durch unsere Aufbaupartner im März 2017

Stand der Bauarbeiten im Oktober 2017

Aufgrund des starken Monsuns haben sich die weiteren Bauarbeiten verzögert. Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass das Schulgebäude fast fertig ist. Derzeit wird auch noch das Toilettenhaus erstellt. Wir bedanken uns ganz herzlich für die überwältigende Hilfe – für jede einzelne Spende, die uns aufgrund unseres Notrufs zuteil geworden ist und uns ermöglicht hat, diese Schule zu bauen.

Grundsteinlegung war erst im letzten Jahr.

Damals warteten schon die ersten Kinder ungeduldig..

Die aktuelle Ansicht von vorne

Die Sponsoren werden am Schulgebäude verewigt.

Wir danken auch dem Rotary Club Bentheim und der Symfonia Jong Twente aus Enschede für das wunderbare Benefizkonzert, dessen Erlös für die Betriebskosten und für den Kauf von Lernmitteln verwandt wird.

B Unsere 4 Schulen in Sarlahi, Südnepal

Der Monsun hat auch in diesem Jahr große Überflutungen und Verwüstungen in Sarlahi verursacht. Unsere Schüler und Schulen haben glücklicherweise alles gut überstanden! Zum zweiten Mal in Folge haben sämtliche Schüler der Abschlussklassen ihre Abschluss-prüfungen bestanden (School Leaving Certificate – SLC)! Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg!

Aufgrund einer Spende aus England direkt an unseren Projektpartner Hoste Hainse erhält unsere Schule in Padariya ein 3. Stockwerk mit 4 neuen Klassenräumen, die noch in diesem Jahr fertig werden. Damit werden jetzt die lang ersehnten weiter-führenden Klassen vor Ort angeboten. Die daraus erhöhten zusätzlichen Aufwend-ungen für Einrichtung und Ausstattung konnten mit einer weiteren anonymen Spende aus Bad Bentheim in Höhe von 10.000 Euro sichergestellt werden.

Fertiggestellt erst im letzten Jahr – und jetzt schon wieder zu klein.

Für 2018 ist der Besuch unserer Seniorpartnerin, Prinzessin Sulo Schah angekündigt. Sie freut sich darauf, aktuell zu berichten und vielen Spendern persönlich danken zu können. Wir werden rechtzeitig Einzelheiten veröffentlichen. Alle, die ein Interesse an einer persönlichen Begegnung haben, bitten wir, sich jetzt schon bei uns melden. Vielen Dank!

II Hilfe für Kinder und Familien in Südindien

A Aidscenter Bangalore, Südindien

Wie in den vergangenen Jahren werden wir auch in 2017 eine Weihnachtsspende von 1.000,- Euro an das Kinder-Aidscenter der „Dienerinnen der Armen“ überweisen.

B Ausbau des Kinderheims St. Angela in Pattuvam, Südindien

Aufgrund einer zweckgebundenen Großspende von 5.000,- Euro entstehen in dem Kinderheim Schlafräume für Kleinkinder. Das Bild zeigt die Kinder mit Sr. Roswinda, Sr. Anlet sowie einer Helferin. Mit der Großspende konnten außerdem 4 in Not geratene Familien aus dem landwirtschaftlichen Bereich unterstützt werden.

C Unfallhilfe für ein kleines Mädchen (Hauttransplantation) in der Nähe von Pattuvam

Das kleine Mädchen aus einer bedürftigen Familie wurde von einem Motorrad angefahren und erlitt schwerste Beinverletzungen. Ihr konnte nur noch eine Hauttransplantation helfen. Wir haben uns an den Kosten mit 500,- Euro beteiligt. Die OP war erfolgreich und das Mädchen kann wieder lachen, rennen und einer guten Zukunft entgegensehen.

D Alkohol- und Drogenkampagne – Unterstützung des Pilotprojekts der Dienerinnen der Armen in Südindien

Die Schwestern hatten uns 2015 um Hilfe beim Start eines neuen Projektes gebeten:
Die Übel der Gesellschaft seien „soziale und vererbte Gewohnheiten und Bräuche, der Analphabetismus, Minderwertigkeitskomplexe der Armen und die Folgen von Sucht und Drogenmissbrauch wie z.B. soziale, psychologische, finanzielle Folgen, negative Auswirkungen auf die Ausbildung der Kinder und der Zukunftsaussichten allgemein.“
Da Kinder und Jugendliche damit besonders gefährdet und betroffen sind, haben wir uns bereiterklärt, einen einmaligen Betrag von 15.000,- Euro aus nicht zweckgebundenen Spenden zur Verfügung zu stellen. Nur aufgrund unserer Hilfe konnte dieses Pilotprojekt dann ins Leben gerufen werden.
Das 1. Jahr ist abgeschlossen. Bislang wurden 8.400,- Euro eingesetzt. Wie geplant wurden im gesamten Projektgebiet Familien immer wieder in ihrem Zuhause besucht. Ebenso Frauengruppen, Schulen und kleine Geschäfte, die Alkohol und Pan Parag (eine Art Einstiegsdroge) verkaufen. Zusätzlich wurde die Öffentlichkeit durch bewusstseinsbildende Maßnahmen sensibilisiert.

Auch viele Schüler beteiligten sich. „Pan Parag“ ist leicht zugänglich und sehr gefährlich für Kinder und Jugendliche. Es enthält die Arekanuss, die extrem süchtig macht und im Verdacht steht, krebserregend zu sein.
Die von Sucht Betroffenen und deren Familienmitglieder wurden in ein Suchtbehandlungs-center nach Kanijirapally - Thambalakad gebracht und erhielten individuelle psychologische und physische Betreuung. Insgesamt konnten 56 Familien rehabilitiert werden. Zum Programm gehörten Ursachenforschung sowie Verbesserung der Familiensituation durch Eigenversorgung und arbeitsbeschaffende Maßnahmen (Gemüseanbau, Ziegenhaltung, Vermittlung von kleinen Arbeitsstellen). Es wurden Gruppen der anonymen Alkoholiker gegründet, die sich 1 x im Monat treffen und karikative Arbeit übernehmen, wie z.B. Krankenbesuche und tätige Mithilfe in Suchthilfeeinrichtungen. So wird die Rückfallquote gesenkt und das Selbstwertgefühl gestärkt. Suchtkranke brauchen sich nicht mehr zu verstecken, die Akzeptanz der Hilfs-einrichtung in der Gesellschaft wird gestärkt. In den Dörfern wurden Volontäre eingesetzt, die auch in Zukunft Hilfestellungen bieten. All das ist sehr zeitaufwendig und kann nur wirken, wenn es über einen längeren Zeitraum kontinuierlich und beharrlich durchgeführt wird. Das Pilotprojekt gilt jetzt schon als Erfolg – und wir sind sehr froh, mit unseren eingesetzten Mitteln und tatkräftiger Selbsthilfe vor Ort einen langfristigen Prozess in Gang gebracht zu haben.

III Öffenlichkeitsarbeit / Weitere Informationen

A Indien ratifiziert die ILO Kinderschutzkonventionen 138 und 182

Mit der Ratifizierung dieser Konventionen erhalten die indischen Kinder nun endlich auch das gesetzlich bindende Recht auf ein Mindestalter für die Zulassung von Beschäftigung (138) und auf die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (182).

Den indischen Menschenrechtler und Friedensnobelpreisträger Kailash Satyarthi hatte es immer sehr bedrückt, das sein Heimatland Indien weltweit damit praktisch zu den Schlusslichtern gehört. 1998 startete Kailash mit vielen Organisationen (u.a. Brot für die Welt und Misereor) den Global Marsch zur ILO nach Genf zur (letztlich erfolgreichen) Durchsetzung dieser Rechte. Viele wissen, dass er dabei insbesondere in der Grafschaft Bentheim außerordentliche Unterstützung fand: Allein hier bei uns gingen über 4.000 Menschen zu den Demonstrationen. (siehe auch frühere Rundbriefe bzw. Artikel auf unserer Webseite)

B Neuigkeiten von unserem Friedensnobelpreisträger Kailash Satyarthi

Start der "100 Million for 100 Million-Campaign"

Kailash Satyarthi startete diese Kampagne im Dezember 2016, um in den nächsten 5 Jahren 100 Millionen Kinder und Jugendliche zu motivieren, sich für 100 Millionen unterprivilegierte Kinder in der ganzen Welt einzusetzen, um illegale Kinderarbeit, Kinderversklavung und Gewalt gegen Kinder zu beenden und sich für das Recht jedes Kindes für Sicherheit, Freiheit und Schulausbildung einzusetzen. Im Rahmen von „Voice of Laureates an Leaders" konnte er viele einflussreiche Persönlichkeiten der Welt, z.B. Nobelpreisträger, Spitzen aus Politik und Weltreligionen – wie dem Präsidenten von Indien, den Dalai Lama, Prinzessin Charlène von Monaco, Kerry Kennedy (Tochter von Robert Kennedy), „Médecins Sans Frontières", „International Committee of the Red Cross" - bewegen, sich dieser Kampagne anzuschließen, um sich vereint gezielt für Kinderrechte einsetzen.
Es fand eine große Kundgebung in Delhi statt, die von dem indischen Staatspräsidenten eröffnet wurde. Anschließend folgte eine große Demonstration durch die Stadt.

Bharat Yatra - Marsch gegen sexuelle Ausbeutung und Kinderhandel

Mit einem landesweiten 11.000 km langen Marsch, von Kanyakumari an der Südspitze Indiens (11. Sept.) bis Delhi (16.10.), sagte Kailash Satyarthi den Ausbeutern den Kampf an: „Wir dürfen nicht schweigende Zeugen erbarmungsloser sexueller Ausbeutung und Mißbrauch unser Kinder sein! Es ist Zeit, unser Schweigen zu brechen! Unterstützt den Marsch! Erreicht jeden Inder!"
Tausende folgten seinem Aufruf. Viele folgen nun seinem Beispiel, Indien für Kinder sicherer zu machen. Doch dieser Einsatz ist noch lange nicht beendet:
Derzeit fordert Kailash z.B. Sexualkundeunterricht für alle indischen Schulen!

Unser Verein gratuliert Kailash Satyarthi zu diesen großartigen Aktionen. Wir bewundern seinen unermüdlichen Einsatz. Als Friedensnobelpreisträger stehen ihm alle Türen offen. Wir sind gespannt auf seine nächsten Ideen … und freuen uns sehr, den schon mehr als zwanzigjährigen andauernden Weg mit ihm gemeinsam weitergehen zu dürfen.
Ein großer Dank an alle, die uns dabei seit Jahren unterstützen!!!